

Landeshauptstadt Dresden



Dresden.
Dresdeñ

6. Dresdner Seniorenkonferenz 2017

Nachdenken über Seniorenarbeit und Altenhilfe

am 17. und 18. Mai 2017

in der JohannStadthalle

Holbeinstraße 68, 01307 Dresden (barrierefreier Zugang)



Die Landeshauptstadt Dresden möchte Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, ganz herzlich zur 6. Dresdner Seniorenkonferenz einladen.

Selbstverständlich sind auch Angehörige, Fachleute, ehrenamtlich Tätige und Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik herzlich willkommen.

Lassen Sie uns gemeinsam über die Seniorenarbeit und Altenhilfe in unserer Stadt nachdenken und diskutieren!

Ihre Ideen, Vorstellungen und Wünsche zur Gestaltung unserer Stadt sind gefragt!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bitte melden Sie sich bis spätestens
12. Mai 2017 an.

Ihr
Vorbereitungsteam der
Seniorenkonferenz 2017

Organisatorisches

■ Veranstalter

Landeshauptstadt Dresden – Geschäftsbereich Soziales
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

■ Ansprechpartnerinnen

Grit Hammer (organisatorisch) – Telefon (03 51) 4 88 48 58
Annett Lohse (fachlich) – Telefon (03 51) 4 88 48 92

■ Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus Kapazitätsgründen wird um Anmeldung bis zum 12. Mai 2017 gebeten.

■ Barrierefreiheit

Die Veranstaltung wird von Gebärdensprachdolmetschern begleitet.

■ Versorgungsangebot

Alkoholfreie Getränke, Kaffee, Tee, Kuchen und Kekse stehen für Sie bereit.

■ Fotografie

Wir weisen die Besucher der Dresdner Seniorenkonferenz darauf hin, dass an den beiden Konferenztagen fotografiert wird. Die Fotos werden im Nachgang für die Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden verwendet.

■ Tagungsdokumentation

Ihr Interesse an der Tagungsdokumentation können Sie auf der Anwesenheitsliste vermerken. Im Internet wird die Dokumentation unter www.dresden.de/Senioren eingestellt.

Ablauf

Mittwoch, 17. Mai 2017

■ 12.30 Uhr	Einlass/Ankommen
■ 13 bis 13.10 Uhr	Begrüßung und organisatorische Hinweise
■ 13.10 bis 13.20 Uhr	Grußwort der Sozialbürgermeisterin
■ 13.20 bis 13.40 Uhr	„Na was hat denn die Verwaltung umgesetzt, von dem, was 2015 gesagt wurde?
■ 13.40 bis 14.50 Uhr	„Kleiner Markt der Möglichkeiten“ Selbsthilfevorstellung
■ 14.50 bis 15.20 Uhr	Kaffeetrinken mit der Sozialbürgermeisterin
■ 15.20 bis 15.50 Uhr	Vortrag „Und ich fühlte: das war das Leben!“ Hermann Hesse (1877-1962)
■ 15.50 bis 16.20 Uhr	Vortrag „Wie kann wirksame Seniorenselbsthilfe gelingen?“
■ 16.20 bis 16.55 Uhr	„Senioren aus dem Schneckenhaus!“ moderiertes Gespräch
■ 16.55 bis 17 Uhr	Ausblick auf den nächsten Tag; Verabschiedung
■ 17 bis 17.30 Uhr	„Kleiner Markt der Möglichkeiten“ Kurz-Gesprächsrunde mit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Dresden

Donnerstag, 18. Mai 2017

■ 8.30 bis 9 Uhr	Einlass/Ankommen
■ 9 bis 9.05 Uhr	Begrüßung und Einstimmung auf den zweiten Konferenztag
■ 9.05 bis 10.05 Uhr	Fachvortrag „Teilhabe im Alter gestalten und evaluieren“
■ 10.05 bis 10.20 Uhr	Kaffeepause
■ 10.20 bis 12.20 Uhr	Austausch und Diskussion an acht Thementischen*
■ 12.20 bis 12.55 Uhr	Zusammenschau/Ausblick
■ 12.55 bis 13.00 Uhr	Verabschiedung

*

Tisch 1: Der Blick in die Zukunft - Welche Auswirkungen haben die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen für ein gutes Altern in Dresden?

Tisch 2: Kein Nebeneinander - Wie lassen sich Haupt- und Ehrenamt sinnvoll miteinander verbinden?

Tisch 3: Vom Fall zum Feld - Welchen Stellenwert muss die Soziale Arbeit mit und für ältere Menschen zukünftig einnehmen?

Tisch 4: Kein Kaffeeklatsch-Touch - Wie müssen sich die Begegnungs- und Beratungsangebote für ältere Menschen zukünftig weiter entwickeln?

Tisch 5: Kulturvoll gebildet - Welchen künftigen Anforderungen muss sich die Seniorenarbeit in Bezug auf Bildung und Kultur stellen?

Tisch 6: Weg mit den Barrieren - Welchen künftigen Anforderungen muss sich die Seniorenarbeit in Bezug auf Stadtentwicklung und Stadtgestaltung stellen?

Tisch 7: Alt werden im Wohnviertel - Welchen künftigen Anforderungen muss sich die Seniorenarbeit in Bezug auf Stadtteilentwicklung und Sicherheit im Alter stellen?

Tisch 8: Im guten Zustand gepflegt - Welchen künftigen Anforderungen muss sich die Seniorenarbeit in Bezug auf Gesundheit und Pflege stellen?

Rahmenprogramm

Dürfen wir Sie neugierig machen?

Am ersten Konferenztag haben wir für Sie einen „**Kleinen Markt der Möglichkeiten**“ organisiert. Was ist das? Engagierte Vertreterinnen und Vertreter von Angeboten der (Senioren)selbsthilfe stellen sich vor. Informieren Sie sich, knüpfen Sie Kontakte, tauschen Sie sich aus!

Bei einem gemeinsamen **Kaffeetrinken** können Sie mit der **Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann** auf „Tuchfühlung“ gehen. Kommen Sie mit ihr ins Gespräch und stellen Sie Ihre Fragen!

Die **Kunsthistorikerin Dr. Marianne Risch-Stolz** berichtet in ihrem spannenden Vortrag über den Schriftsteller und Dichter Hermann Hesse. Wie wurde die Malerei für ihn „Hilfe zur Selbsthilfe“?

Die **Dauerausstellung „WohnKultur“** in der JohannStadthalle ist für Sie geöffnet. Rund um das Thema „Bauen&Wohnen nach 1945“ können Sie sich auf eine spannende Zeitreise begeben.

Das Projekt KULTReif - Generationen-&SeniorenKultur in Dresden – Verbund von Projekten&Menschen für einen kulturvollen Austausch bei Sigus e. V. zeigt im Foyer die **Senioren- und Zeitzeugenkultur-Ausstellung „Wie konnte es soweit kommen?“**.

Der Soziale Bücherdienst der **Städtischen Bibliotheken** ist am ersten Konferenztag mit einer interessanten **Bücherauswahl** für Sie anwesend.

Anmeldung

Bitte bis zum **12. Mai 2017** per Post, E-Mail oder Fax anmelden.

Landeshauptstadt Dresden Telefon: (03 51) 4 88 48 71
Geschäftsbereich Soziales Telefax: (03 51) 4 88 48 13
Sozialamt/ Sozialplanung E-Mail: Sozialplanung@Dresden.de
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Ich nehme an folgenden Tagen teil (bitte ankreuzen):

17. Mai 2017 18. Mai 2017

Name/Vorname:.....

ggf. Institution:.....

Straße, PLZ, Ort:.....

Telefon:

E-Mail:

Ich möchte am 17. Mai 2017 an der **Kurz-Gesprächsrunde** mit der **Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen** Dresden teilnehmen.

Ich möchte am 18. Mai 2017 an folgendem **Thementisch** mitarbeiten:

Tisch Nr.: alternativ Tisch Nr.:

Es erfolgt keine Anmeldebestätigung. Zur Veranstaltung liegen Anwesenheitslisten aus. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung aus.



Impressum

Sozialamt Dresden

Sozialplanung

Telefon: (03 51) 4 88 48 58

Telefax: (03 51) 4 88 48 13

E-Mail: Sozialplanung@Dresden.de

Redaktion: Grit Hammer

Abbildung: Teilnehmerin der Seniorenkonferenz 2015, Foto: Tobias Sauer

April 2017